

Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 27. April 2018 19:15

Nein, der Bogen ist nicht OT. Er zeigt nur eure Doppelmoral auf. Die kopftuchtragende Lehrerin muss auch gar kein Vorbild für irgendjemanden sein. Es geht erst mal nur darum ob religiöse Symbole bzw Religiösität an einer staatlichen Bildungseinrichtung überhaupt etwas zu suchen haben. Ich persönlich meine ganz klar nein und ich schrieb auch schon mal, dass es bei uns überhaupt keinen Religionsunterricht gibt. Es gibt auch keine Lehrpersonen, die religiöse Symbole an staatlichen Schulen zur Schau stellen. Wer möchte, dass sein Kind religiös beschult wird, der muss es an eine Privatschule schicken und Geld dafür bezahlen. In Deutschland ist Religion an staatlichen Schulen aber explizit OK und sogar vorgesehen, also kann man auch kein Kopftuch verbieten. Noch mal... Das Kopftuch erzählt den Kindern nichts über weltfremde Ammenmärchen aus einen frauenfeindlichen Fabelbuch. Solange die kopftuchtragende Lehrerin nicht missioniert ist es ihr Bier, ob sie das Kopftuch trägt oder nicht. Die deutsche Gesetzgebung erlaubt das und das ist unter den gegebenen Umständen meiner Ansicht nach auch nur logisch.